

1. Damengarde Coeln: Karnevalistischer Abend unter dem Himmel der Domstadt



-hgj/nj- Der Empfehlung des Festkomitees folgend alle Veranstaltungen in der aktuellen Session abzusagen, ist auch die 1. Damengarde dem Beispiel anderer Kölner Karnevalsgesellschaften gefolgt. Trotz allem fand auch Kölns einzige Damen-Korpsgesellschaft – bedingt durch die noch in aller Welt agierende Corona-Welle – hierfür einen Ausweg.

Hierzu hatte der Vorstand um Präsidentin Barbara Brüninghaus zu einem leisen und kleinen karnevalistischen Stelldichein für ein bißchen Fastelovendsjeföhl in den bunt illuminierten Open-Air-Bereich ins Haus Unkelbach an der Luxemburger Straße für heute ab 18.00 Uhr eingeladen.



V.l.n.r.: „DJ Hännies“, Babara Brüninghaus, Katja Käding, Jennifer Montag und Christiane Hennken

Nach der persönlichen Begrüßung durch die Vorstandsdamen Barbara Brüninghaus, Vizepräsidentin Katja Käding, Schatzmeisterin Jennifer Montag und Pressesprecherin Christiane Henneken, konnte sich Mitglieder, Freunde und befreundeten Vertreter der eingeladenen Damen- und Herrengesellschaften des Kölner Karnevals bei Glühwein, Kaffee, alkoholische Getränken aber selbstverständlich auch Kölsch, bis zur offiziellen Begrüßung unter den aufgespannten Gastronomie-Schirmen im Biergarten bei ausreichend Verzäll und Klaaf aufwärmen. Zudem hatte sich die Damen-KG mit Haus Unkelbach Gastronom Alexander Manek kulinarisch eine kleine Speisekarte mit Currywoosch, Pommes und Pulled Pork Burgern arrangiert, womit die innere Wärme jeden Gastes garantiert war.

Corona-konform durfte das Veranstaltungsgelände nur mit entsprechender medizinischer oder FFP2-Maske und Überprüfung von Paß, Impfzertifikat sowie eines aktuellen Antigentestergebnisses betreten werden. Dieser Vorgabe kamen unter anderem die Abordnungen von Bürgergarde „blau-gold“, Colombinen, Nippeser Bürgerwehr, Roten Funken, Schmuckstückchen oder des Treuen Husar sehr gerne nach, da der karnevalistische Abend unter freiem Himmel den eigentlich traditionellen Corpsabend der Damengarde ersetzen sollte.

Lebensfroh und karnevalsverbunden wie die Damengarde jederzeit ist, begrüßte man(n) und frau nach dem Opening „Prinz Sven I.“, „Bauer Gereon“ und „Jungfrau Gerdemie“ – welche von Ihrer Prinzenwache begleitet -, herzliche Worte sowie ihre heißbegehrten Dreigestirnschmuckstücke und ein Bild aus ihrer Regentschaft 2022 als Gastgeschenke mitbrachten.

Zum weiteren Verlauf des Abends des mittlerweile 70 Köpfe und aktuell neun Hospitantinnen zählenden hospitierenden Mitgliedsvereins im Festkomitee Kölner Karneval, aus Damen jeden Alters, gehörten nach der Planung zwei Programmpunkte, welche von Literatin Gabi Ratajek eingeladen worden waren. Leider konnten nur „Woosch un Wöschje“ (Daniel Thelen und Marco Ages), die et fuusdeck hinger de Uhre han, das kleine Programm mit ihren Zwiegespräch bereichern, da Werner Lichtenberg seine Musikstücke auf der „Quetsch“ aufgrund eines positiven Testergebnisses nicht intonieren konnte.

„Es ist uns wichtig zu zeigen,“ so Präsidentin Barbara Brüninghaus, „daß man zwar Veranstaltungen, nicht aber den Karneval absagen kann. Gerade die kleinen Veranstaltungen mit viel Herz zeigen, was Brauchtum und Gemeinschaft für Kölsche Jecke bedeuten.“

Bis weit nach Mitternacht feierte Coelns 1. Damengarde mit ihren 111 Gästen zu jecken Tön´ von „DJ Hännies“ unter dem Himmel Kölns, denn nor d´r Mond schaute zo!

Quelle und Fotos: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**